

**SIGMUND FREUD**  
Zentralbuchhandlung



*SFB-Novitätenschau Juli 2010*

**Sigmund-Freud-Buchhandlung** – Kunst – Kultur – Psychoanalyse

Neuerscheinungen, Subskriptionen & aktuelles Monatsangebot  
Neuerscheinungen, Subskriptionen & aktuelles Monatsangebot

 *SFB – Zentralbuchhandlung der Psychoanalyse*

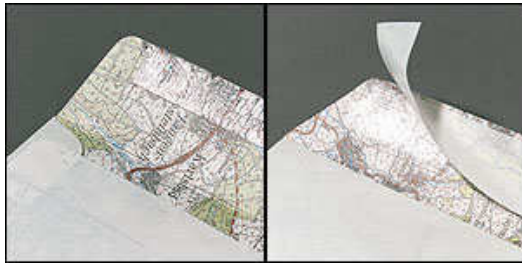
**SFB-Bestelltelefon: 01801 777 667** (3,9 ct / Minute)

Bestellannahme deutschlandweit zum Ortstarif

**Oder zum Nulltarif**, wenn Sie über eine Telefon-Flatrate verfügen: **036946 24878**

Wo sonst? Neben den üblichen Telefonzeiten erreichen Sie die SFB für bibliographische Fragen und Bestellungen auch sonntags zur Blauen Stunde in der Zeit zwischen 10 und 12 Uhr.

## Ansprechend, praktisch & öko-logisch: Eine clevere Sache:

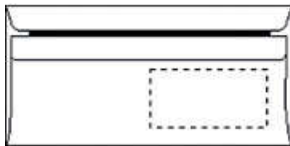


Seit Jahresbeginn verwendet die SFB für den Versand von Briefen und Rechnungen pfiffig gemachte Kuverts (DIN-lang mit Fenster), die von einem auf Papierrecycling spezialisierten Nischenunternehmen aus Landkartenpapier (100 g/qm) hergestellt werden. ›Direkt-Recycling‹ lautet die Devise, bei der vorhandenes Restpapier so verwendet wird, wie es bereits ist.

**Der Hersteller:** „Wir sparen 100 Prozent an Wasser, 100 Prozent an Bindemitteln, 100 Prozent an Bleichmitteln, 100 Prozent an Frischfasern – auch bei den üblichen Recycling-Produkt werden Frischfasern zugegeben – und wir sparen 95 Prozent Energie.“

Es trafen bereits Anfragen nach Bezugsmöglichkeiten für diese Umschläge bei der SFB ein, weshalb wir uns dazu entschlossen haben, diese Kuverts ins Sortiment aufzunehmen. Durch ihre Großeinkäufe kann die SFB die Umschläge zu attraktiven Konditionen in Packungseinheiten ab 100 Stück zum Staffelpreis anbieten. Als Freiberufler können Sie die Kosten hierfür obendrein steuerlich geltend machen – wunderbar!

100 Stück EUR 5,30  
500 Stück EUR 20,00  
1000 Stück EUR 37,00



Bitte wählen Sie die gewünschte Variante bei der Bestellung im Shop



[zur Bestellung www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=1035](http://www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=1035)

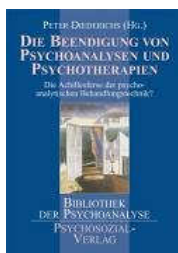
Zuerst & in Kürze – Neuauflagen / bald vergriffen / Erscheinungstermin verschoben / Vorschau

Als Nachdruck wieder lieferbar – Schlußendlich

## Peter Diederichs (Hg.): Die Beendigung von Psychoanalysen und Psychotherapien

**Die Achillesferse der psychoanalytischen Behandlungstechnik?**

Nachdruck 2010 der Ausgabe 2006, (Psychosozial), br., 211 Seiten, 21 cm, **EUR 24,90**



Psychoanalytiker verschiedener Fachgesellschaften und Therapierichtungen diskutieren eigene Erfahrungen mit der Abschlussphase ihrer Therapien. Peter Diederichs führt kenntnisreich in die Thematik ein und liefert abschließend einen Überblick über die zentralen Fragen.

**Aus dem Inhalt:** A. Wittenberger: Die Angst vor dem Absturz // V. Diederichs-Paeschke: Should I stay or should I go? (The Clash). Abbruch – Eine spezielle Beendigung psychoanalytischer Behandlung bei Jugendlichen? // U. u. G. Lehmkuhl: Jedem Anfang

folgt ein Ende – Dauer und Ziel individualpsychologischer Therapie // H. Wilke: Die Abschlußphase von Analysen // Chris Jaenicke: Die Beendigung von Psychoanalysen – Eine selbstpsychologisch-intersubjektivistische Sicht // I. Focke: Beendigung und Trennungsprozeß in der Psychoanalyse // T. Auchter: Ein Ende ist ein Ende ist ein Ende – und auch wieder keines! Zur Paradoxie der endlichen und unendlichen Psychoanalyse // R. Hohage: Die Beendigung von tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapien // T. Beckh: Zur Beendigung von Lehranalysen. // Peter Diederichs: Wovon müssen sich Analytiker und Analysand trennen?

**EUR 24,90** (als Monatsangebot landesweit portofrei)



[zur Bestellung www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=1136](http://www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=1136)

Erscheinungstermin verschoben

## G. Fischer / L. Reddemann (Hg.): Posttraumatische Belastungsstörung Mehrdimensionale Psychodynamische Traumatherapie (MPTT) und Psychodynamisch- Imaginative Traumatherapie (PITT)

12/2010, (Hogrefe), br., 140 Seiten, 21 cm, ca. **EUR 24,95**

Erst nach Erscheinen der Juni-Ausgabe der »Novitätenschau Psychoanalyse und Kulturwissenschaften« wurde die Redaktion vom Verlag darüber informiert, daß die Herstellung des Buches sich verschieben werde und der Titel erst *Ende des Jahres* erhältlich sein wird. – Hier eingetragene Bestellungen zur portofreien Lieferung sogleich bei Erscheinen vorgemerkt.

ca. **EUR 24,95** (als Monatsangebot landesweit portofrei)



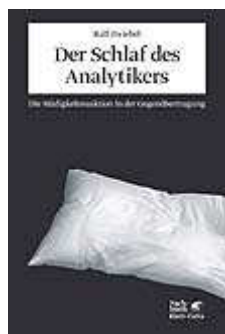
[zur Vorbestellung www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2310](http://www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2310)

Nicht verschlafen! – Der vergriffene und arg gesuchte Titel bald wieder lieferbar:

## Ralf Zwiebel: Der Schlaf des Analytikers

**Die Müdigkeitsreaktion in der Gegenübertragung**

3., überarbeitete Auflage 09/2010, (Klett-Cotta), geb., 210 Seiten, **EUR 28,95**



Aufkommende Müdigkeit während anstrengender Arbeit ist zuerst einmal eine ganz menschliche und physiologisch erklärbare Erscheinung. Auch der Analytiker, der häufig etliche Stunden am Tag im 50-Minutentakt bewegungsarm hohe Aufmerksamkeitsleistungen erbringen soll, ist davon nicht ausgenommen. Bei dieser lapidaren Feststellung belässt es der der Psychoanalyse Kundige natürlich nicht, fällt doch auf, daß sich Müdigkeitsattacken keineswegs gleich über den Arbeitstag verteilen. Es scheint in diesem Zusammenhang dabei immer auch um Aspekte der Übertragungs- und Gegenübertragungssituation zu gehen. Insofern können dem Therapeuten plötzlich überfallende Müdigkeitsschübe auch wertvolle Winke für die Handhabung der Übertragungs- und Gegenübertragungssituation und bezüglich der eigenen Abwehr liefern. Hier faßt Zwiebel die Müdigkeit als symptomatische Reaktion

im Sinne einer »Störung« des abwartenden Zuhörens auf: Patient, Analytiker und die besondere Struktur der analytisch-therapeutischen Situation tragen zur Entwicklung dieses Phänomens bei. Der Autor diskutiert zudem die »Dynamik von Anwesenheit und Abwesenheit« und zeigt, wie der Analytiker seine

Müdigkeit durcharbeiten und für sich aufschließen kann. Ralf Zwiebel hat sein Buch für diese 3. Auflage überarbeitet und aktualisiert.

**EUR 28,95** (als Monatsangebot landesweit portofrei)



**zur Vorbestellung** [www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=942](http://www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=942)

**Psychoanalyse – Reifungsprozesse /alt werden können – alt werden dürfen**

Am Stock 1

## Danielle Quinodoz: Älterwerden. Eine Entdeckungsreise

**Erfahrungen einer Psychoanalytikerin.** (OT: «Viellir: une decouverte», Paris 2008)

**2010, (Psychosozial), br., 260 Seiten, 21 cm, EUR 24,90**



Mit 60 oder 70 noch auf die Couch? Aber ja doch! Danielle Quinodoz (»Worte, die berühren. Eine Analytikerin lernt sprechen« u.a.) zeigt aus Ihrer analytischen Praxis und Supervisionstätigkeit, wie fruchtbar auch in diesem fortgeschrittenen Alter Selbsterfahrung und Analyse sein können. Im Fokus der analytischen Arbeit stehen dabei meist die innere Lebensgeschichte, das Erinnern von Traumata und Familiendynamiken, die Lebensphasen, die Beschäftigung mit der eigenen Sterblichkeit und dem Tod. Damit kommen diese Themen auch in Bezug auf den Psychoanalytiker selbst in den Blick, der hier ermutigt wird, sich mit der Endlichkeit seiner Analysen und eben auch seiner eigenen Sterblichkeit erwachsen auseinanderzusetzen.

**Die Kapitel des Buches:** Prolog // **Kapitel 1:** Die eigene innere Geschichte rekonstruieren // **Kapitel 2:** Eine Sekunde Ewigkeit // **Kapitel 3:** Arbeit an der Erinnerung // **Kapitel 4:** Die Lebensalter // **Kapitel 5:** Angst vor dem Tod // **Kapitel 6:** Was steckt hinter Verarmung im hohen Alter? // **Kapitel 7:** Alles verlieren, ohne sich selbst zu verlieren // **Kapitel 8:** Der Reichtum des hohen Alters // **Kapitel 9:** »Die enge Pforte« // **Kapitel 10:** Psychoanalytische Psychotherapie und alte Menschen // **Kapitel 11:** Psychoanalyse und alte Menschen // **Kapitel 12:** Psychoanalytiker sein und älter werden // **Kapitel 13:** Großeltern und Generationsunterschied // **Kapitel 14:** Der blaue Ton und die Entdeckung der Liebe. // **Literatur.**

**EUR 24,90** (als Monatsangebot landesweit portofrei)

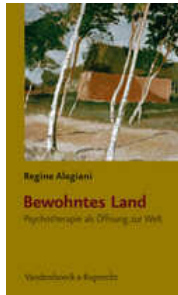


**zur Bestellung** [www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2327](http://www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2327)

Am Stock 2

## Regina Alegiani: Bewohntes Land

**Psychotherapie als Öffnung zur Welt.** Mit einer Einführung von Kurt Hemmer  
09/2010, (Vandenhoeck & Ruprecht), br., 176 Seiten, 20,5 cm, ca. **EUR 17,90**



Dieser Bericht einer Analysandin bietet Einblicke in die Endphase einer mit annähernd 70 Jahren begonnenen analytischen Psychotherapie und kann als Weiterführung ihres in 2009 im gleichen Verlag erschienenen Büchleins »Die späte Suche nach dem Grund« gelesen werden. Ausgehend von frühesten Kindheitserinnerungen macht sich die Autorin mit ihren verdrängten seelischen Inhalten vertraut und lernt mit unintegrierten Impulsen besser umzugehen. Je mehr es der Patientin gelingt, den auf den Analytiker gerichteten Projektionen gewahr zu werden, umso deutlicher werde seine reale Gestalt sichtbar als die eines unabhängigen, von ihr selbst getrennten Anderen. In der Folge der stärker werdenden analytischen Beziehung gelingt es der Patientin immer besser, ihre »seelische Mitte« wahrzunehmen, die ihr einen tiefschärferen Blick auf das gelebte und für ihr weiteres Leben eröffnen kann.

**Aus dem Inhalt:** Einführung (Kurt Hemmer) / Vorbemerkung / Übergänge / In meiner Welt – ein Rückblick / Rückkehr zum Lebensanfang / Wohin mit meiner Wut / Zum Vorwurf der Entwertung analytischer Arbeit während destruktiver Phasen // **Im Tunnel:** Geben, Annehmen, Unterscheiden: Das Verschwinden des Wirklichen im sprachlichen Akt / Der Schatten des Ideals / Konturen des Anderen / Spannweiten des Begehrens / Vorboten des Abschieds / Meine Sprache bin Ich / Warten Lernen / Männliches und weibliches Prinzip – Stadien einer Begegnung / Ambivalenz und die Sehnsucht nach Ordnung / Wirklichkeit und Übertragung // **Zugänge zum Wirklichen:** Übertragung als Durchgangswelt / Vom Glück ich selbst zu sein / Aneignung des Begehrens / Ein unverstellter Blick / Bewohntes Land / Schlussbemerkung / Dank / Literaturnachweis.

ca. **EUR 17,90**



**zur Vorbestellung** [www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2329](http://www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2329)

Am Stock 3 – Von der Autorin ebenfalls lieferbar

## Regina Alegiani: Die späte Suche nach dem Grund

**Eine analytische Psychotherapie im höheren Alter.** Vorwort von Gerd Lehmkühl  
2009, (Vandenhoeck & Ruprecht), br., 128 Seiten, 20,5 cm, **EUR 17,90**

Mit 69 Jahren entschließt sich Regine Alegiani zu einer Psychoanalyse, um ihrem langen Leidensweg aufgrund einer Borderline-Persönlichkeitsstörung womöglich doch noch eine Wende geben zu können. Im Buch beschreibt sie in reflektierter und feinsinniger Sprache die wesentlichen Phasen der analytischen Arbeit aus ihrer Perspektive und schildert das Beziehungsgeschehen in der Therapie .... Ein Buch, das Älteren Mut macht, sich ebenfalls auf eine späte Suche zu begeben und eine wertvolle Resonanz für jeden mit Älteren Arbeitenden Therapeuten.

**EUR 17,90**



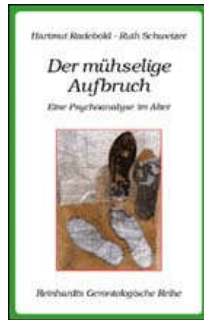
**zur Bestellung** [www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2076](http://www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2076)

Am Stock 4 – Erst aufbrechen, dann ankommen

## Hartmut Radebold / Ruth Schweizer: Der mühselige Aufbruch

### Eine Psychoanalyse im Alter

2., überarbeitete Auflage 2001, (Ernst Reinhardt), br., 238 Seiten, 21,5 cm, **EUR 19,90**



Ruth Schweizer (Pseudonym) war zwischen Ihrem 65. bis zum 69. Lebensjahr Analysandin bei Hartmut Radebold. Beide schildern in ihrem Buch den »mühseligen Aufbruch« aus Depression und Verunsicherung. Gezeigt wird, wie die Patientin im Laufe der Psychoanalyse Selbstmordgedanken, Ängste und zahlreiche psychosomatische Symptome abbauen kann. Nach vierjähriger Behandlung hat Ruth Schweizer zu größerer Autonomie und einem Mehr an Lebenszufriedenheit gefunden. Inzwischen ist Ruth Schweizer 80 Jahre alt geworden.

**Inhalt:** Einführung: Psychoanalytische Psychotherapie und Psychoanalyse Älterer // Zum Behandlungsbericht // Therapieanfang: Erstinterview / Biographie. // Die

**Behandlung** – dargestellt in elf Abschnitten: Wiederbelebte Wünsche und ansteigende Ängste. / Das kleine Wesen in der Hundehütte nimmt wahr, daß es existiert. / Die Welt außerhalb meiner Hundehütte ist doch unbrauchbar oder sogar bedrohlich, besser ich bleibe drin. / Gibt es eine akzeptable Welt außerhalb der Hundehütte? Außerhalb der Hundehütte gibt es zu viele bedrohliche, schmerzliche und verführerische Gefühle. / Ich habe meinen Vater doch sehr geliebt; er durfte seine (mögliche) Zuneigung zu mir nicht zulassen, und die Mutter litt es nicht. / Darf ich als Löwin auch schmusen, aber auch andere anfallen? / Vater und Mutter waren doch viel mächtiger als erinnert – erst jetzt kann ich mich mit ihnen wirklich auseinandersetzen! / Auch höchst widersprüchliche erlebte sexuelle Gefühle und abgewehrte traurige Gefühle sind meine eigenen Gefühle! / Kann ich auch ohne die abgelehnten, aber auch geschätzten Eltern meinen Weg selbständig finden? / Mein Weg führt mich jetzt durch das Tal zu mir noch unbekanntem Zielen. // **Ergebnisse:** Aus der Sicht des Psychoanalytikers / Aus Sicht von Frau Schweizer / Psychodiagnostische Verlaufsbeschreibung mit dem Gießen-Test. // Psychoanalytische Behandlung Älterer – besondere Aspekte? // Widerstände gegen eine psychoanalytische Behandlung

**EUR 19,90**



**zur Bestellung** [www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2330](http://www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2330)

Am Stock 5 – Von der Autorin ebenfalls lieferbar

## Margarete Mitscherlich-Nielsen: Die Radikalität des Alters

### Einsichten einer Psychoanalytikerin

09/2010, (S. Fischer), gebunden, 256 Seiten, **EUR 18,95**



Mit über neunzig Jahren wendet sich Margarete Mitscherlich mit großer Entschiedenheit nochmals den Arbeitsthemen ihres Lebens zu: Dem Vergessen und Verdrängen und der verbreiteten Unfähigkeit der Deutschen zu Trauer und Neubeginn; der Emanzipation im weitesten Sinne im Sinne der Befreiung von Denkeinschränkungen, Vorurteilen, Ideologien, den Fragen der Geschlechterrollen, den männlichen und weiblichen Werten.

Zugleich reflektiert Margarete Mitscherlich das Älter- und Altwerden und beschreibt mit großer Offenheit, wie es ihre Sicht auf die Dinge prägt. In einem sehr persönlichen Stück

beschreibt sie schließlich mit dem geschulten Blick der Psychoanalytikerin ihr Leben und Lebenswerk. Ein beeindruckendes Zeugnis gelebten Lebens.

**EUR 18,95**



**zur Vorbestellung** [www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2331](http://www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2331) (erscheint im September)

**TIPP:** Einen am 5.06.1998 von MICHA HILGERS für die FRANKFURTER RUNDSCHAU verfassten Beitrag „Datut's weh und dort tut's weh. Altern ist ein Entwicklungs- und Umbauprozess. Auch ältere Patienten profitieren von der Psychoanalyse“ finden Sie zum Nachlesen hier: [www.bvvp.de/artikel/alter.html](http://www.bvvp.de/artikel/alter.html)

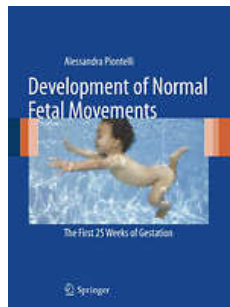
## Psychoanalyse – Säuglinge und Kleinkinder

Klitzeklein 1

### Alessandra Piontelli: Development of Normal Fetal Movements

#### The First 25 Weeks of Gestation

2010, (Springer, Italien), kart., 132 Seiten, Großformat 26 cm, **EUR 96,00**



This work aims to provide a detailed reasoned map of fetal behavior by describing its features and evolution from 10 to 25 weeks gestation. Subsequent fetal behavior has already been thoroughly investigated by obstetricians and especially by paediatricians engaged in the care of premature infants.

Each behavioral event is described, measured in seconds and presented as it occurs in its natural sequence, thus providing a ›real-time‹ picture of fetal behavior. Links between events become clear, and events are connected to the changing anatomy and physiology of the nervous system and of the fetal body in general. Transient behaviour with its underlying structures and possible functions is carefully distinguished from anticipatory functions heralding post-natal life. Furthermore, phenomena of physiologic significance during prenatal life, but which can acquire pathological connotations for the premature infant having to meet the different requirements of the post-natal environment, are also outlined. Finally, various prenatal ›myths‹ are discussed, in order to give scientific information on these issues that are particularly relevant, given the heated pro-life versus pro-choice debate.

**EUR 96,00** (landesweit portofrei, da Auftrag > EUR 30,-)



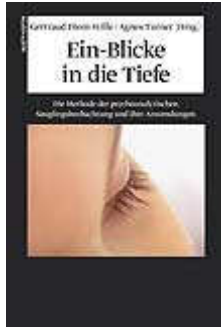
**zur Bestellung** [www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2332](http://www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2332)

Klitzeklein 2

## Gertraud Diem-Wille (Hg.): Ein-Blicke in die Tiefe

**Die Methode der psychoanalytischen Säuglingsbeobachtung und ihre Anwendungen**

2009, (Klett-Cotta), geb., 253 Seiten, 23,5 cm, **EUR 27,90**



Die von Esther Bick an der *Tavistock Clinic* in London entwickelte Methode der Babybeobachtung ermöglicht eine ideale Schulung der Betrachtung des Zusammenspiels von Mutter und Kind und menschlicher Beziehungen und sensibilisiert die eigenen klinischen Fähigkeiten des Beobachters im Verstehen unbewusster Prozesse. Das Beobachtungsmaterial und die Praxisbeispiele illustrieren die Anwendung der Methode und erlauben dem Leser, seine eigene innere Haltung zu reflektieren und in der Auseinandersetzung mit den Texten zu verändern.

**Mit Beiträgen von:** Wilfried Datler, Gertraud Diem-Wille, Doris Ingrisch, Ross A. Lazar, Barbara Lehner, Anton Obholzer, Helga Reiter, Maria Rhode, Irmtraud Sengschmied, Kornelia Steinhardt, Agnes Turner, Christian Zabini . Im Anhang eine Übersichtsbibliographie.

**EUR 27,90**



**zur Bestellung** [www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2333](http://www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2333)

### Psychoanalyse – Konzeptionen des Selbst

Am Anderen zum Ich-Selbst werden

## John D. Sutherland: Die Entwicklung des Selbst

**Im Spannungsfeld von innerer Realität und sozialer Wirklichkeit.**

Hg. von Bernhard Hensel und Jill Savege-Scharff

2010, (Psychosozial), br., 330 Seiten, 21,5 cm, **EUR 32,90**



Die Tradition, in der Sutherland steht, geht von *Fairbairn* aus und reicht über *D.W. Winnicott*, *Michael Balint* und *Harry Guntrip* bis hin zu *Daniel Stern* und *Otto Kernberg*. Sutherlands hierauf aufbauender Beitrag besteht in der Darlegung einer dynamischeren Sichtweise der Entwicklung des Selbst, die konstatiert, daß es ein stetiges Wachstum und eine stetige Veränderung im Austausch mit anderen beinhaltet. Nach Sutherland konstituiert sich das Selbst auf der Grundlage der Beziehungen zu den wichtigen Beziehungspersonen. Diese Verbindungen werden ins Selbst aufgenommen und bilden die Bausteine der psychischen Struktur.

Jill Savege Scharff, eine Schülerin und profunde Kennerin seines Werkes, führt in die wichtigsten und einflussreichsten Abhandlungen Sutherlands ein. Diese spiegeln seine theoretische Bandbreite wider, innerhalb derer er sich mit Leichtigkeit von der intrapsychischen zur interpersonellen Ebene bewegt, Brücken zwischen Standpunkten baut und psychoanalytische und soziale Theorien einbindet.

**EUR 32,90** (landesweit portofrei, das Auftrag > EUR 30,-)



**zur Bestellung** [www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2334](http://www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2334)

*Ludwig Wittgenstein* schrieb über die Sprache, sie gleiche einer »alten Stadt«, einem »Gewinkel von Gäßchen und Plätzen«. In diesem linguistischen Raum bewegen wir Menschen uns ganz selbstverständlich, während unmerklich neue Vororte entstehen und alte Viertel renoviert oder abgerissen werden.

## Michael Tomasello: Die Ursprünge der menschlichen Kommunikation

Nachdruck 2010 der EA 2009, (Suhrkamp), gebunden, 409 Seiten, 20,5 cm, **EUR 39,80**



Gestützt auf reiches empirisches Material aus der Primaten- und Säuglingsforschung und die einflußreichsten Theorien der Sprachphilosophie sowie anhand einer Vielzahl von schlagenden Beispielen aus der menschlichen Alltagskommunikation präsentiert er ein raffiniertes mehrstufiges Modell der Sprachentwicklung in individualgeschichtlicher wie auch artgeschichtlicher Perspektive. Zentrale Gelenkstelle in diesem Modell sind Gesten – Zeigen und Pantomime –, die sich im Zuge der Herausbildung sozialer Kooperation unter Primaten evolutionär entwickelt haben. In diesen Gesten erkennt Tomasello die Urformen der menschlichen Sprache. Um von diesen gestischen Vorformen zu einer komplexen sprachlichen Kommunikation zu gelangen, die dann kulturell kodiert, tradiert und verfeinert werden kann, bedarf es allerdings noch einer weiteren biologisch verankerten, aber exklusiv menschlichen Voraussetzung: einer »psychologischen Infrastruktur geteilter Intentionalität«. Diese sorgt dafür, daß Menschen ihre Wahrnehmungen und Absichten untereinander abstimmen und zum Bezugspunkt ihres gemeinsamen Handelns machen können. Der Mensch spricht, so könnte man sagen, weil er ein genuin soziales Wesen ist.

### Pressestimmen:

»Aus den ingeniosen Forschungen, die Michael Tomasello und dessen Mitarbeiter seit etwa zehn Jahren am Leipziger Max-Planck-Institut für evolutionäre Anthropologie durchführen, ist ein bahnbrechendes, vorzüglich ins Deutsche übersetzte Buch über Die Ursprünge der menschlichen Kommunikation hervorgegangen.« (*Jürgen Habermas, Die Zeit*)

»Ein großer Wurf!« (*Frankfurter Allgemeine Zeitung*)

**EUR 39,80** (landesweit portofrei, da Auftrag > EUR 30,-)



**zur Bestellung** [www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2335](http://www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2335)

»Die Grenzen der Sprache sind die Grenzen der Welt« (L.W.)

## Leo Botstein: Freud und Wittgenstein

### Sprache und menschliche Natur

2010, (Picus, Wien), kt., 72 Seiten, **EUR 7,90**



In der Suche nach gültigen Antworten über das Wesen des menschlichen Bewusstseins wirken Sigmund Freud und sein Werk fort. Zentral für Freuds Arbeit war eine 'hinterlegte' Theorie der Sprache und deren Transmitter-Funktion im Bewusstsein des Individuums. Die Sprache ist Sigmund Freuds wissenschaftliches Instrument – seiner Theorie nach ist sie zudem wesentlich für die Naturwissenschaften und die Künste, vor allem aber, so war Freud überzeugt, ein notwendiger Bestandteil von gemeinschaftlichen kulturellen Ideen, die das Aggressive im Menschen eindämmen können. Karl Kraus kritisierte Freud – die Psychoanalyse mache auf manipulierende und irreführende Art und Weise von der Sprache Gebrauch – und warf ihm vor, aufklärungsfeindlich und unwissenschaftlich zu sein. Ludwig Wittgenstein setzte diese Kritik fort – die Traumdeutung beispielsweise hielt er, genau wie Kraus, für unsachlich. Leon Botstein zeigt die Widersprüche, aber auch die Übereinstimmungen zwischen den Theorien Freuds und dem Werk Wittgensteins, insbesondere in Fragen der Identität, des Bewusstseins und vor allem der Sprache.

**EUR 7,90**



**zur Bestellung** [www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2336](http://www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2336)

Vom Lallen zum Sprache schöpfen

## Daniel Heller-Roazen: Echolalien

### Über das Vergessen von Sprache

2008, (Suhrkamp), gebunden, 280 Seiten, **EUR 26,80**



Um die Historizität der Sprache, die Geburt und das Sterben von Lauten, Worten und Idiomen geht es in Daniel Heller-Roazens einundzwanzig funkelnden Essays. Sprachtheoretische Betrachtungen Benjamins, Jakobsons und Freuds schließt er kurz mit poetischen Anekdoten aus der Geschichte der Linguistik: über die Nymphe Io, die – von Jupiter in eine Kuh verwandelt – ihren Namen mit dem Huf in den Sand schrieb, den Turm von Babel und das Geplapper der Kinder (der Begriff Echolalie bezeichnet das Wiederholen vorgeschagter Phrasen), Menschen ohne Zunge, einen Schizophrenen, der systematisch seine Muttersprache vergaß, das Verschwinden des h, dem Karl Kraus seine Elegie auf den Tod eines Lautes widmete, und über »tote« Idiome, die keine Sprachen mehr sind, »sondern nur noch Tinte und Papier«.

### Pressestimmen:

»Dies ist ein herrliches Buch. Es verbindet subtilste Gelehrsamkeit mit literarischer Finesse. Man liest es daher mit Vergnügen und intellektuellem Gewinn. Und es gibt wirklich zu denken, über das Sprechen, über die Sprachen, über die Dichter. Besser kann ein Buch gar nicht sein.« (Jürgen Trabant, *Süddeutsche Zeitung*)

»Daniel Heller-Roazen besitzt eine Gelehrsamkeit, welche es mit den Heroen der Geisteswissenschaft, mit Wilamowitz-Moellendorf und Curtius, mit Marc Bloch und Michel Foucault, aufnehmen kann und diese manchmal sogar, fast leichtfüßig, überbietet.« (Hans Ulrich Gumbrecht, FAZ)

**Über den Autor:** Daniel Heller-Roazen, geboren 1974, ist Professor für Komparatistik an der Princeton University. Neben seinen eigenen akademischen Arbeiten ist Daniel Heller-Roazen auch als Übersetzer von Giorgio Agamben ins Englische hervorgetreten.

**EUR 26,80**



**zur Bestellung** [www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2337](http://www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2337)

## Philosophische Exkurse – Freud/Kant/Wittgenstein/Foucault

»Moral

### Morris Vollmann: Freud gegen Kant

**Moral Kritik der Psychoanalyse und praktische Vernunft**

**2010, (transcript), br., 262 Seiten, EUR 28,80**



Morris Vollmann interpretiert Freuds Kritik an der Moralphilosophie Kants als produktives Missverständnis und unternimmt eine systematisch-vermittelnde Rekonstruktion beider Ansätze. Die Positionen von Kant und Freud erscheinen dadurch nicht länger als konträr, sondern ergänzen einander als emanzipatorisch-aufklärerische Projekte. Beide wenden sich kritisch gegen metaphysische wie naturalistische Ideologien und erkunden die Bedingungen und Grenzen von Autonomie. Durch den Dialog zwischen philosophischer Ethik und Psychoanalyse erfährt das problematische Verhältnis von Moral und Glück grundlegende Denkanstöße.

**Über den Autor:** Dr. phil. Morris Vollmann lehrt Philosophie an der Technischen Universität Dresden und forscht derzeit zur Ethik des Alter(n)s. —

[www.morrisvollmann.de](http://www.morrisvollmann.de)

**EUR 28,80**



**zur Bestellung** [www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2338](http://www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2338)

Selbstbemächtigung – ein philosophischer Versuch

## Jörg Volbers: Selbsterkenntnis und Lebensform

**Kritische Subjektivität nach Wittgenstein und Foucault**

2009, (transcript), br., 290 Seiten, **EUR 29,80**



Die sprachliche und soziale Natur der Erkenntnis ist eine Grundeinsicht der Moderne. Doch welchen Spielraum lässt sie noch der Kritik, der distanzierten Prüfung der eigenen Sprache und Lebensform? Vor dem Hintergrund des Werkes Stanley Cavells fragt dieses Buch nach dem Verhältnis von Lebensform und Selbsterkenntnis. In ungewohnter Weise liest es Wittgenstein und Foucault als komplementäre Antwortstrategien auf dieses Grundproblem: Philosophie muss als eine »Arbeit an sich« (Wittgenstein), als körperliche »Selbsttechnik« (Foucault) verstanden werden. Nicht ethische Programmatik, so kann gezeigt werden, sondern systematische Konsequenz führt zu einer Engführung von Philosophie und Lebenspraxis.

**Der Autor im Interview zu seiner Arbeit:** „Das Buch führt zwei Traditionen zusammen, die sich immer noch viel zu gern wechselseitig ignorieren: Foucaultianer und Wittgensteinianer. Beide treffen sich, wie gezeigt wird, im klassischen Problem der philosophischen Selbstkritik; beide reagieren darauf mit einem Konzept der Philosophie als eine transformative, exemplarische »Arbeit an sich«. Die Studie nimmt diese Konzeption ernst und erkundet, jenseits aller Lebenskunst-Romantik, ihre systematischen und historischen Implikationen.“ (...)

**Über den Autor:** Dr. phil. Jörg Volbers ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Philosophie der Freien Universität Berlin und Mitglied im Sonderforschungsbereich »Kulturen des Performativen«. Als freier Mitarbeiter der *Sigmund-Freud-Buchhandlung* stand Jörg Volbers schon in Marburg, später in Frankfurt am Main, für die SFB an Büchertischen und schrieb geniale Computerprogramme, mit denen die SFB z.T. bis heute arbeitet.

**EUR 29,80** (landesweit portofrei, da Bestellwert bei EUR 30,-)



**zur Bestellung** [www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2339](http://www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2339)

**Psychoanalyse – In Rußland und ihre Pioniere**

Gemeinschaftswerk 1

## Vera Schmidt: Sämtliche Werke

2010, (Ahriman Vlg.), br., 121 Seiten, 17,7 cm, **EUR 12,00**



**Vera Schmidt** geb. Yanitskaja (1889–1937) in Odessa, stammte aus einer Ärztesfamilie. Als Kind hing sie besonders an ihrer Mutter Elisaveta Yanitskaja, die nervenranke Kinder pflegte. Bis 1912 lebte Vera in Petersburg, wo sie Kurse der höheren Frauenbildung besuchte. Von 1913 bis 1916 studierte sie in Kiew Pädagogik und arbeitete nach der Oktoberrevolution von 1918 bis 1920 in der Abteilung für Schulwesen des Volkskommissariats für Aufklärung in Moskau. Seit 1913 war sie mit dem Mathematiker Otto Schmidt (1891-1956) verheiratet, der zum Gründungskomitee der *Russischen Psychoanalytischen Vereinigung* gehörte und u. a. Leiter des

sowjetischen Staatsverlags sowie Herausgeber der *Psychologischen und Psychoanalytischen Bibliothek* war.

1921 eröffnete Vera Schmidt in Moskau das psychoanalytische Kinderheim-Laboratorium, das sie bis 1925 leitete. In dieser Institution sollten zwei- bis vierjährige Kinder nach marxistischen und psychoanalytischen Prinzipien repressionsfrei erzogen werden. Die Eltern waren überwiegend Parteifunktionäre, ein Sohn Stalins soll dabei gewesen sein, ebenso Vera und Otto Schmidts Sohn Vladimir. Das chronisch unterfinanzierte Projekt erhielt seit 1922 Zuwendungen einer deutschen Bergarbeitervereinigung und wurde ›Internationale Solidarität‹ getauft. Ziel der Erziehung im Kinderheim-Laboratorium war eine Sublimierung ohne Zwang. Die Kinder durften ihre sexuelle Neugierde befriedigen, Bestrafung und Verbote waren verpönt. Kulturell und sozial höherstehende Bedürfnisse sollten sich durch die positive Bindung des Kindes an eine einfühlsame Bezugsperson und den korrigierenden Einfluss des Kinderkollektivs entwickeln. Dieses Erziehungskonzept Vera Schmidts wurde weit über die Sowjetunion hinaus bekannt, es inspirierte noch die antiautoritäre Kinderladenbewegung nach 1968 in Deutschland. Von psychoanalytischer Seite wurde ihre Arbeit damals teils mit Interesse – von Wilhelm Reich und Anna Freud -; teils skeptisch bis feindselig – von der IPA um Ernest Jones – aufgenommen. Nach internen Konflikten und Gerüchten über angebliche sexuelle Experimente mit den Kindern ordnete der Große Rat der Volkskommissare 1925 die Liquidierung des Kinderheim-Laboratoriums an. (Quelle: Die immer wieder der Aufmerksamkeit zu empfehlende Internetseite ›Psychoanalytikerinnen‹: [www.psychanalytikerinnen.de](http://www.psychanalytikerinnen.de))

Dieses Büchlein versammelt alle, offenbar ohne jede Rücksicht auf irgendeine »political correctness« ihrer Zeit und ihres Landes geschriebenen, ganz der Freud'schen Wissenschaft verpflichtete Arbeiten.

#### Inhalt:

- Vorwort
- Psychoanalytische Erziehung in Sowjetrußland. Bericht über das Kinderheim-Laboratorium in Moskau. (EA Internat. Psychoanalytischer Verlag, Leipzig, Wien, Zürich 1924)
- Die Bedeutung des Brustsaugens und Fingerlutschens für die psychische Entwicklung des Kindes. (EA in IMAGO 12, 1926)
- Onanie bei kleinen Kindern. (EA Ztschr. F. Psa. Päd., 2, 1927/28)
- Die Entwicklung des Wißtriebes bei einem Kinde. (EA in IMAGO 16, 1930)
- Anhang / Nachweise / Vorwort zur Freiburger Ausgabe von 1975

**EUR 12,00**



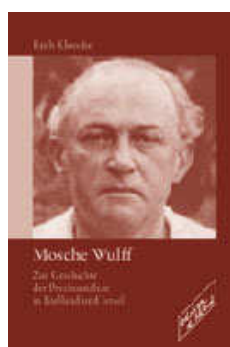
[zur Bestellung www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2340](http://www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2340)

#### Gemeinschaftswerk 2

### Ruth Kloocke: Mosche Wulff

#### Zur Geschichte der Psychoanalyse in Rußland und Israel

2002, (edition diskord), geb., 251 Seiten, mit Fotos, 21, 5 cm., – Statt EUR 25,- Restbestände für **EUR 19,90**



Mosche Wulff war ein Psychoanalytiker der ersten Generation. Stationen seines langen Lebens waren Odessa, Berlin, Moskau und schließlich Tel Aviv, wo er 1971 dreiundneunzigjährig starb. Wulff hatte wesentlichen Anteil an der frühen Institutionalisierung der Psychoanalyse im Russland der 1910er und 20er Jahre. Von 1927-1933 lebte und arbeitete Wulff in Berlin, unter anderem als Mitarbeiter des psychoanalytischen *Sanatorium Schloss Tegel*. Die indiskutablen politischen Verhältnisse zwangen ihn 1933 Deutschland zu verlassen und nach Palästina zu

gehen, wo er in den folgenden Jahren federführend an der Gründung der Palästinischen Psychoanalytischen Vereinigung, (ab 1948: Israel Psychoanalytic Society), mitwirkte und in den folgenden Jahren eine ganze Generation von israelischen Analytikern ausbilden sollte. – Im Anhang des Buchs finden sich biografische Materialien zu den an der Gründungsphase der Psychoanalyse beteiligten Personen in Russland und Israel.

**Aus einer Buchbesprechung von Bernd Nitzschke in der ZEIT:** „Als Mosche Wulff an der Charité in Berlin über Intelligenzdefekte bei Alkoholikern promovierte, meuterten Matrosen in Odessa und übernahmen das Kommando auf dem Panzerkreuzer Potemkin. Das war 1905. Die Revolte wurde niedergeschlagen. Die zaristische Bürokratie bezichtigte die Juden, Drahtzieher gewesen zu sein. Es kam zu antisemitischen Ausschreitungen, in deren Verlauf Hunderte ermordet, Tausende verwundet, Unzählige vertrieben wurden. Und doch kehrte Wulff vier Jahre später in die Stadt zurück, in der er 1878 als Sohn eines jüdischen Kaufmanns geboren worden war. Er brachte Mut und Optimismus und den Geist mit, den er am Sanatorium Lankwitz kennen gelernt hatte, an dem er bis Ende 1909 unter Otto Juliusburger, einem Mitbegründer der Berliner Psychoanalytischen Gesellschaft, gearbeitet hatte. Den Lebensweg und das Lebenswerk von Wulff hat Ruth Kloocke nun in ihrem Buch über diesen Pionier der Psychoanalyse rekonstruiert. (...)

**weiterlesen bei:** [www.zeit.de/2003/06/ST-Wulff](http://www.zeit.de/2003/06/ST-Wulff)

**Statt EUR 25,00 jetzt zu EUR 19,90** (geringe Bestände)



**zur Bestellung** [www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=97](http://www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=97)

Gemeinschaftswerk 3 – Hier noch einmal vorgestellt:

## Sabina Spielrein: Nimm meine Seele

**Tagebücher und Schriften. Hrsg. Von Traute Hensch**

**2006, (Edition Freitag), kt., 256 Seiten, 22, 5 cm, EUR 17,80**



Als die Institutionalisierung der Psychoanalyse begann, die Grenzen der Theorie entlang Freud und Jung verliefen, war Sabina Spielrein die einzige Analytikerin, die sich dem Zwang der Orthodoxie entzog. Dem folgenden doppelten Verrat durch die psychoanalytischen Gründungsväter setzt Sabina Spielrein eine nicht verratene doppelte Loyalität entgegen – Grenzgängerin, die sie ist – und wird keine Dissidentin. Sie holt sich, was sie braucht, bei wem sie es finden kann. Sabina Spielrein hinterlässt psychoanalytische, psychologische, empirische wie theoretische Schriften, auch witzige kleine Traktate aus ihrer analytischen Praxis.

Sabina Spielrein, 1885 als Tochter jüdischer Eltern in Rostow am Don geboren; als 19jährige wegen »schwerer seelischer Störungen« von C.G. Jung in Zürich behandelt, seit 1908 Liebesbeziehung zwischen Spielrein und Jung bei Fortsetzung der Behandlung. Promotion 1911 und Veröffentlichung im »Jahrbuch für Psychoanalyse«; später bei Freud in Wien, Arbeit als Psychoanalytikerin u.a. in Genf, dabei zahlreiche Veröffentlichungen. 1923 Rückkehr nach Rostow, dort Arbeit Sabina als Dozentin bis zum Verbot der Psychoanalyse durch Stalin 1936. Mit ihren beiden Töchtern 1942 ermordet, als Rostow von deutschen Truppen okkupiert wird.

**EUR 17,80**



**zur Bestellung** [www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=1540](http://www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=1540)



Roland Topor, (1938-1997)

## Linolschnitt »Pogromnacht«

Zum Gedenken an den 50. Jahrestag der Pogromnacht vom 9. November 1938 erschien 1988 ein von Roland Topor ausgeführter Linolschnitt in einer Auflage von hundert nummerierten und vom Künstler signierten Exemplaren

**auf BFK Rives 270 g Büttenpapier im Hochformat 31,5 cm x 45 cm, Motivformat 20 x 27 cm.**

Der französische Karikaturist, Schriftsteller und Regisseur Roland Topor (1938-1997) erlangte große Bekanntheit durch sein Engagement für Film, Theater und Oper, wobei er es nicht beim Zeichnerischen beließ. Er verfasste selbst zahlreiche Theaterstücke. Sein Roman ›Der Mieter‹ wurde von Roman Polanski verfilmt. Als Schauspieler war er durch Volker Schlöndorff und Werner Herzog entdeckt worden. Sein Titel „Die Memoiren eines alten Arschlochs“ parodieren die auf dem Markt kursierenden Memoirenwerke und zugleich den Literaturbetrieb. In seinen Zeichnungen folgte er der Linie der bitteren Humoristen im surrealen Stil.



Der hochwertige Linoldruck befindet sich in einer edlen grauen Mappe mit weißer Titelbeschriftung, die im Siebdruckverfahren bedruckt wurde.

Die SFB-Kunstabteilung kann dieses beeindruckende und gesuchte Blatt als kleinsten galeriesfrischen Archivbestand noch anbieten.

**Als Monatsangebot des Galeristen in der SFB:**

**EUR 240,00** (*landesweit portofrei; für akkreditierte SFB-Stammkunden bekanntlich mit 3% Stammkundenbonus*)

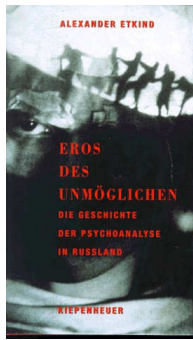


[zur Bestellung www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=581](http://www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=581)

Leise und kompetent

## Etkind: Eros des Unmöglichen

1999, (Psychosozial), geb., 456 Seiten. – Hier als verlagsneuer Archivbestand zu **EUR 29,90** (geringe Bestände)



In zehn Episoden erzählt Alexander Etkind die Geschichte Rußlands und der Psychoanalyse in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts: Es waren russische Patienten und die Romanhelden Dostojewskis, die den Wiener Arzt Sigmund Freud faszinierten. Die Analyse des »Wolfsmannes« Pankejew und die Arbeiten russischer Analytiker (wie Lou Andreas-Salome oder Sabine Spielrein, Doktorandin und Geliebte C.G. Jungs) trugen wesentlich dazu bei, Schlüsselbegriffe der Freudischen Lehre zu entwickeln. Nirgendwo wurde die Psychoanalyse so vorurteilslos angenommen wie in Rußland; nirgendwo arbeiteten Psychoanalytiker und die Staatsmacht so intensiv zusammen, wie dies in den zwanziger Jahren unseres Jahrhunderts in der Sowjetunion geschah. Und nur wenig später bedienten sich russische Pädagogen und Funktionäre der zur »Pädologie« mutierten Psychoanalyse, um das Hauptprojekt der kommunistischen Utopie, die

Erziehung des »neuen Menschen«, zu verwirklichen ...

**EUR 29,80**



**zur Bestellung** [www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=485](http://www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=485)

(im üblichen Buchhandel nicht mehr erhältlich)



## Herzschrittmacherfreie Zone – **aktuelle Monatsangebote bei der SFB**

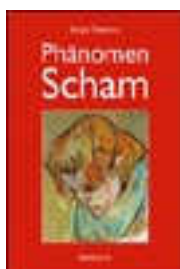
Unser Supervisor empfiehlt: Allerfeinste Okkasione, gültig bis 31. Juli 2010:

Wirkmächtig

## Serge Tisseron: Phänomen Scham

**Psychoanalyse eines sozialen Affektes**

2000, (E. Reinhardt), geb., 192 Seiten, 23 cm. – Statt **EUR 21,90** hier zu nur noch **EUR 12,90**



Schäm' dich!« haben Kinder (früher?) von ihren Vorgesetzten zu hören bekommen, wenn sie gegen die Erwartungen ihrer Umgebung verstießen. Später schämt sich der zum Erwachsenen gewordene Mensch, wenn er beispielsweise den Etiketten einer bestimmten sozialen Gruppe oder aufgestellten Normen nicht gerecht wird. Dies ist jedoch nur ein Aspekt der Scham. Denn Scham hat viele Gesichter. Immer aber ist Scham ein soziales Phänomen: Wer Scham empfindet, sieht sich am Rande der Gemeinschaft, er schämt sich vor den anderen. Scham verknüpft mitunter auch aufeinanderfolgende Generationen miteinander und kann von einer zur anderen weitergegeben werden.

An zahlreichen Fallbeispielen zeigt der französische Psychoanalytiker, in welchen Situationen Scham entstehen kann. Er beschreibt die verschiedenen psychoanalytischen Erklärungsansätze, leitet daraus therapeutische Arbeitsweisen her und zeigt, wie Schamaffekte im psychoanalytischen Behandlungsverlauf erkannt und wie mit diesen umgegangen werden kann.

**Statt EUR 21,90 – hier jetzt zu EUR 12,90**

(Bei Seminar-, Gruppen- oder Sammelbestellungen ab 10 Expl. á EUR 9,95)



**zur Bestellung** [www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2341](http://www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2341)

## Elisabeth Otscheret: Ambivalenz

### Geschichte und Interpretation der menschlichen Zwiespältigkeit

1988, (Asanger), br., 188 Seiten. – Bislang zu EUR 19,00 – jetzt zu **EUR 9,50**



Das Buch befasst sich mit einem der klassischen Themen der Psychologie und Psychotherapie: Mit dem Phänomen der Ambivalenz, einem von Manfred Bleuler in den psychiatrischen Diskurs eingeführten Terminus, der das gleichzeitige Vorhandensein gegensätzlicher Gefühlsregungen und -strebungen bezeichnet. Die Autorin beschreibt die zentrale Bedeutung der Ambivalenz für die Entwicklung der Beziehungsfähigkeit. Eine Verdrängung ambivalenter Anteile führe im individuellen als auch im gesellschaftlichen Bereich zu spezifischen Krankheitsbildern und pathologischen Verhaltensmustern.

**Aus dem Inhalt:** Einleitung // Der Ambivalenzbegriff in verschiedenen psychologischen Theorien // Normalität und Notwendigkeit der Ambivalenz. // Autonomiegewinnung durch Nutzung des Ambivalenzkonflikts. // Ambivalenz in der Gesellschaft. // Ambivalenz als Chance.

**Statt EUR 19,00 – hier jetzt zu EUR 9,50**



**zur Bestellung** [www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=253](http://www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=253)

Von Kindern und Leuten

## Fernanda Pedrina (Hg.): Spielräume

### Begegnungen zwischen Kinder- und Erwachsenenanalyse

1994, (edition diskord), br., 198 Seiten, 20,5 cm. – Statt bislang EUR 14,80 hier jetzt zu **EUR 8,00**



Der Band versammelt die überarbeiteten Beiträge einer Vortragsreihe des Psychoanalytischen Seminars Zürich, die die aktuellen Entwicklungen in der Kinderanalyse darstellen. Zugleich wird in diesen Arbeiten sehr deutlich, wie fruchtbar die immer noch häufig vernachlässigten Wechselwirkungen zwischen Kinder- und Erwachsenenanalyse in der Theorie und in der therapeutische Praxis sein kann.

**Inhalt:** Vorwort von Fernanda Pedrina // James M. Herzog: Spielmethoden in der Kinderanalyse // Renate Kelleter: Austausch im intermediären Raum. Zur Gestaltung der analytischen Situation in der Kinderanalyse // Matthias Baumgart: Die psychoanalytische Metapsychologie im Lichte der Säuglingsforschung // Ulrike Schmauch: Die Angst der Erwachsenen vor dem Körper des Kindes // Armando Bauleo: Gruppentheorie und Familie // Peter Bründel: Überlegungen

zur Entwicklung des Geschichtsempfindens in der Adoleszenz // Hans Willenberg: Zur Phänomenologie und Psychodynamik der psychogenen Essstörungen – eine Herausforderung für die Psychoanalyse? // Gisela Leyting: Von der Verwicklung zur Entwicklung. Der adoleszente Prozeß im psychoanalytischen Dialog. // Egon Garstick: Notizen eines Zuhörers.

**Statt EUR 14,80 – hier verlagsfrisch zu EUR 8,00**



**zur Bestellung** [www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=699](http://www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=699)

**Hunderte weiterer preisreduzierter Fachtitel finden Sie in der Rubrik »Modernes Fachantiquariat« im Online-Shop der SFB:**

[www.zentralbuchhandlung.de/ma.html](http://www.zentralbuchhandlung.de/ma.html)

**Bestellwege: Der kurze Weg zu allen Büchern & Medien**

- 1) Gewünschtes durch **Anklicken des Warenkorbsymbols** im Newsletter oder auf der Aktionsseite der SFB-Internetplattform bestellen
- 2) **eMail senden** mit Kurztiteln, Stückzahl sowie Ihrer Adresse  
(Sie erhalten von uns eine Auftragsbestätigung per eMail)
- 3) **SFB-Bestelltelefon: 01801 777 667** (3,9 ct / Minute)  
Bestellannahme deutschlandweit rund um die Uhr zum Ortstarif.
- 4) **Antwortfunktion Ihrer eMail nutzen** und einfach die nicht gewünschten Titel daraus löschen

**Lieferkonditionen – Versandkosten:**

Es gelten die AGB der Sigmund-Freud-Buchhandlung, Oberweid. **PORTOFREIE Lieferung im Inland ab einem Rechnungswert > EUR 30,-**; bei Aufträgen unter EUR 30,- berechnen wir eine einheitliche Versandpauschale in Höhe von EUR 2,50. **Stammkunden werden generell portofrei beliefert.**

(Auslandstarife auf Anfrage; es empfiehlt sich in jedem Fall die Bündelung von Aufträgen).

---

**Sigmund-Freud-Buchhandlung**

Kunst – Kultur – Psychoanalyse

Frankenheimerstraße 21

D 98634 Oberweid/Rhön

Germany

Telefon: +49 (0)36946 / 248 78

Fax: +49 (0)36946 / 248 79

eMail: [vertrieb@zentralbuchhandlung.de](mailto:vertrieb@zentralbuchhandlung.de)